

The Dress Empire

Von Sons-of-Hydra

Kapitel 3: Familie ist alles

„Feuer, Blut, Eisen. Diese Gerüche liebe ich. Angst, Verzweiflung, Entsetzen. Diese Gefühle liebe ich. Brechende Knochen, Schmerzensschreie. Was gibt es geileres auf der Welt.“

„Deswegen halten alle dich für Wahnsinnig, Doffy.“

Warf Crocodile in den lauten Gedanken seines Käpten's ein.

„Fufufufu, ist ja nicht so das du nicht genauso kranke Gedankenspiele hättest oder Crocodile?“

Antwortete Don Flamingo schlagartig und endlockte seinem Gesprächspartner nur ein müdes Lächeln das in einem Schwall aus Zigarrenrauch mündete.

„Die Anderen sind da ihr zwei.“

Eröffnete Vergo das Erscheinen der weiteren Top-Mitglieder der Familie.

„N-Du, N-Du Doffy es tut mir total leid wegen Sugar, da hab ich voll den Mist gebaut. Sorry, sorry, sorry!“

Bekam einer der Männer das Gespräch worauf ein zweiter sich sofort einwarf um sich ebenfalls zu entschuldigen:

„Doffy, das mit dem Kolosseum tut mir Leid. Ich hab dort total versagt, aber das dort der Revolutionär Sabo und der Ex Samurai Jimbei mit machen, konnte doch niemand wissen.

„Hey, Hey Trebol, Diamante ganz locker was passiert ist, ist passiert. Macht euch mal keinen Stress. Das Problem mit diesen Idioten lösen wir schon.“

Beendete der Blonde die Entschuldigungen der beiden Männer, während er grinsend auf der zerstörten Außenmauer des Thronsaals saß.

„Danke Doffy. Du bist einfach der beste Käptain.“

Riefen die beiden Männer wie aus einem Mund.

„Also es sind mehr Gegner als gedacht, wie Leute?“

Fragte Vergo während er auf Diamante und Trebol zu kam.

„Nun es sind die Kämpfer aus dem Kolosseum, die gefangen Soldaten der Riku-Armee und alle die in Spielzeuge verwandelt wurden. Alles zusammen, so ungefähr 3000 tausend Mann.“

Zählte Trebol, ein großgewachsener Mann mit einem recht schleimig erscheinendem Aussehen, an einer Hand ab.

„Zählen ganz zu aber nicht ein kleines Mädchen beschützen.“

Stichelte plötzlich Crocodile der neben einem dritten unbekannten Mann getreten war. Trebol drehte sich schlagartig um und zischte Crocodile an:

„Was war das?“

„Ich sagte, du bist zu blöd zum Babysitten!“

Konterte Crocodile während er Trebols Rotzfaden vor Augen hatte, welche bedrohlich näher kamen.

„N-Du, weißt so gut wie ich das Sugar älter ist als Sie aussieht. Niemand konnte damit rechnen das sie in diesem Schockzustand verfällt, oder.“

Fauchte Trebol den Zigarre rauchenden an.

„Ruhe alle beide!“

Fuhr der Ten Yasha die beiden an, während Crocodile seinen Zigarrenrauch Trebol ins Gesicht blies um seinem Rotzfaden zu entkommen, um sich an den schlanken Mann mit Streifen Tatto, welches von seiner Stirn über die Augen bis zum Ende seines Kinns Verließ, im Gesicht zu wenden,

„Also Diamante wenn haben wir alles? Wer will sich denn alles mit uns anlegen!“

„Aber Doffy, die kann ich doch nicht alle aufzählen!“

Entgegnete der Gefragte.

„Aber Diamante, du kannst das. Du bist doch ein Genie.“

„Aber, aber Doffy ich bin doch kein Genie.“

„Nun gut dann bist du kein Gen...“

Wollte nun Don Flamingo Diamante zustimmen als dieser in anfuhr

„Also gut wenn du keine Ruhe gibst, dann bin ich eben ein verdammtes Genie. Die Gegner sind allen voran die Piraten Strohhut Ruffy und Lorrenor Zorro, dann der Revolutionär, dann der Revolutionär Sabo und Ex Samurai der Meere Jimbei, sowie

diese beiden Magier Natsu Dragneel und Gray Fullbuster. Die anderen wähen Sai und Boo von der Happou Marine und ihre Geheimwaffe der betrunkene Falke, der Pirat Cavendish, Lügenabenteurer Orlumbus, der kämpfende König Elisabello 2 und..., he?"

Diamante kam nicht dazu aufzuzählen, den aus dem hinteren Teil des Thronsaal waren Schmerzensschreie und die Geräusche von brechenden Knochen zu hören. Alle sechs Männer blickten nach hinten um einen schwarzen Federbuschel dabei zu erblicken wie er auf den Gefangenen brutal, ja nahezu in Rage einprügelte.

„Hey, hey ganz locker. Reg dich ab, Corazone!“

Versuchte Diamante den Rasenden abzuregen, während er ihn festhielt.

„Corazone, bleib ruhig. Doffy hat ihn noch nicht zum Abschuss freigegeben.“

Brabbelte Trebol, als er sich zwischen Corazone und den Blauhaarigen schob. Auch der Dritte im Bunde Pica, ein Koloss von einem Mann, mischte sich ein und errichtete um Corazone`s Beine eine Steinfessel. „Danke Pica.“

Sagte Don Flamingo als er dazu stieß und fuhr fort

„Corazone, reg dich ab. Keine Sorge du darfst ihn haben sobald dies alles vorbei ist. Alles wieder gut?“

Beschwichtigte der Ten Yasha, den vor Wut brodelnden Corazone, nickte nur stumm und spuckte seine Zigarette dem blutenden Gefangenen ins Gesicht, welcher vor Schmerzen noch einmal aufschrie.

„Doffy, wenn es nur um diese paar Loser geht dann erledigte ich das alleine.

Sagte auf einmal Pica mit seiner extrem hohen Stimme.

„Mit denen werde ich fertig!“

Piepte er weiter und Schritt auf Don Flamingo zu, während er Corazones Steinbeinfessel verschwinden, ließ. Ein Kichern von einem der anwesenden Untergeben ließ die sieben Männer verstummen. Die Blicke dieser Männer ließ Angst, Panik in die Gesichter der Untergeben steigen. Pica schritt auf den lachenden Mann zu um seine Straffe zu verkünden:

„Du wirst lebendig eingemauert.“

Bevor Pica zur Tat schreiten konnte mischte sich eine Frau ein und kickte den entsetzten Trottel vom turmartigen Thronsaal um Pica zu beruhigen:

„Pica denk auch an seine Familie. Sie wollen ihn doch auch beerdigen.“

„Sorry, Hancock.“

Antwortete Pica, immer noch recht gereizt.

„Hergehört, ihr Spasten. Ich erlaube niemanden über meine Familie zu lachen oder sie zu verspotten. Diese Leute, also alle ab Offiziersrang und darüber sehe ich als meine Familie an. Ich habe mit ihnen Freud und Leid geteilt. Sie wissen alles über mich und ich alles über sie. Mit Acht habe ich meine Mutter verloren und mit zehn meinen Vater ermordet. Sie sind die einzige Familie die ich habe.“

Erklärte Don Flamigo mit Mordgier in der Stimme und setzte fort als er Gerard Hernandez mit der Hand an dessen Brust hochhob

„Doch vielleicht ist eine Demonstration, besser als eine Rede.“

Fünf Fäden schossen über die Brust des Magiers und ließen fünf Säulen aus Blut folgen.